



Stadt Kamen

Niederschrift

MuV

über die
1. Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsausschusses
am Dienstag, dem 24.01.2023
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Denis Aschhoff
Herr Joachim Eckardt
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Klaus Kasperidus
Herr Martin Köhler
Herr Lucas Sklorz
Herr Theodor Wältermann

CDU

Herr Kim Christopher Bock
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Heinrich Kissing
Herr Oliver Romeo
Herr Martin Wilhelm
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Timon Lütschen
Herr Marian-Rouven Madeja
Frau Anke Schneider

DIE LINKE / GAL

Frau Roswitha Hübel

FW Kamen

Herr Martin Seidlitz

Sachverständige gem. Beschluss des Mobilitäts- Verkehrsausschusses

Herr Dieter Brinkmann
Herr Marc Westerhoff

FDP

Herr Luca Wittky

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein

Verwaltung

Frau Sylwia Bugiel-Lake

Marina Dörmann

Frau Hanna Schulze

Entschuldigt fehlten

Frau Jana Bornemann

Frau Sylke Heiber

Herr Jan Isert

Herr Dirk Preker

Auf die in der Niederschrift hingewiesenen Präsentationen aus der Sitzung am 24.01.2023 kann über das Ratsinformationssystem zugegriffen werden.

Der Vorsitzende Herr **Kasperidus** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen an der Tagesordnung ergaben sich nicht.

Seitens des Gremiums gab es keine Einwände, zur Vereinfachung der Protokollierung die Sitzung aufzuzeichnen.

Von den anwesenden Einwohnern wurde angefragt, ob dieser TOP hinter den TOP 2 (Ablastung von Brücken) gestellt werden könne.

Dieser Anfrage wurde seitens des Ausschusses zugestimmt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Ablastung von Brücken im Stadtgebiet	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Übersicht über größere Projekte im Straßenbau 2023	
4	Überplanung der Zuwegung zur Bushaltestelle Kreuzweg hier: Antrag der CDU Fraktion	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Ablastung von Brücken im Stadtgebiet

Frau **Bugiel-Lake** erläuterte anhand der beigefügten Präsentation, aus welchen Gründen einzelne Brücken im Stadtgebiet für den Schwerlastverkehr beschränkt werden müssen und stellte die geplanten Einschränkungen vor.

Herrn **Wilhelm** wurde zur Brücke Feldstraße bestätigt, dass dort letztendlich lediglich die Vorrangregelung zu Beschränkungen für die anliegenden Landwirte führe; gewichtsmäßig dürften weiterhin regulär zugelassene Kfz einspurig die Brücke überqueren.

Im Anschluss bat Herr **Aschhoff** hinsichtlich der Sesekebrücke an der Derner Straße um Prüfung, inwieweit die Führung des Sesekeradweges bei der Querung der Straße optimiert werden könne. Diese Prüfung wurde von Frau **Schulze** zugesagt.

Herr **Kissing** unterstützte den Vorschlag des Herrn Aschhoff und bat um Angaben zu den ursprünglichen Traglasten der Brücken sowie der Kostenträger für die geplanten Maßnahmen.

Frau **Bugiel-Lake** erläuterte, dass der Stadt Kamen die ursprünglichen Traglasten im Einzelnen nicht bekannt seien; infolge der nunmehr erfolgten Ablastungen aber von einer ursprünglich höheren Tragkraft auszugehen sei.

Im Anschluss wies sie auf die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse bei den Brücken hin.

Die Brückenkörper befänden sich im Eigentum der Autobahn GmbH bzw. des Lippeverbandes, der Straßenkörper im Eigentum des Kreises bzw. der Stadt. Daraus resultiere auch die Kostentragungspflicht.

Herr **Wilhelm** wies nochmals auf die Problematik und Notwendigkeit der Brücken für die Anlieger sowie der Gewichte und Breiten landwirtschaftlicher Fahrzeuge hin. Hierzu erklärte Frau Bugiel-Lake die geplante Einengung an der Derner Straße auf 3,50 m.

Herr **Kasperidus** führte aus, dass bei Bedarf ein Umbau oder Neubau der Brücken erforderlich sein könnte, wies aber gleichzeitig die bestehende Gefahr des fehlenden Traglasten hin, die ein sofortiges Handeln erforderten.

Herr **Aschhoff** bat sodann, das Gespräch mit den anwesenden Einwohnern zu suchen.

Frau **Schneider** fragte, inwieweit ggf. weitere Brücken wie die Eisenbahnbrücke der Hochstraße in die Überlegungen einbezogen werden müssten. Hierauf erläuterte Frau **Schulze**, dass der Verwaltung derzeit keine weiteren durchzuführenden Gewichtsbeschränkungen bekannt seien, sich dies jedoch leider jederzeit auch für andere Brücken ergeben könnte.

Im Anschluss erläuterte Herr **Dr. Liedtke** die Systematik der regelmäßigen Brückenprüfungen und wies auf die bereits erfolgte Sanierung der Eisenbahnbrücke Hochstraße hin.

Zu TOP 2.

Einwohnerfragestunde

Herr **Bowinkel** als unmittelbar betroffener Anwohner der Derner Straße bat um Erläuterung der Gründe, die zur Ablastung geführt haben, wies auf die vorhandenen Überbreiten von bis zu 3,70 m bei landwirtschaftlichem Gerät hin und bat diesbezüglich bei der Ausführung der geplanten Einengung um Möglichkeiten für die Landwirtschaft.

Frau **Bugiel-Lake** erläuterte das Verfahren einer Ablastung und erläuterte, dass die Angaben des Brückeneigentümers seitens der Verwaltung ohne technische Kenntnisse – die sie als Verwaltungsmitarbeiter nicht habe – nicht überprüft werden könnten.

Bezüglich der Breite erläuterten sie und Frau **Schulze**, dass diese mit 3,5 m geplant sei, bei Bedarf jedoch auch noch breiter sein könne, da die Einengung lediglich Gegenverkehr auf der Brücke verhindern solle

Auch Herr **Dr. Liedtke** sprach sich vor endgültiger Durchführung für das Gespräch mit den Anwohnern auf Grundlage der zu entwickelnden Planung aus.

Herr **Wedel** als weiterer betroffener Anwohner wies zunächst auf die vorhandenen Fahrbahnschäden bei der Brücke Feldstraße hin und gab zu bedenken, dass sich die dadurch ergebenden Erschütterungen wohl auch auf den Brückenkörper auswirken würden und regte eine Reparatur der Fahrbahn an. Auch er gab die Fahrzeugbreiten landwirtschaftlichen Geräts zu bedenken, worauf Frau Schulze nochmals auf Sinn und Zweck der geplanten Einengung hinwies und zusagte, diese in der Planung zu berücksichtigen.

Herr **Bowinkel** erkundigte sich nochmals, ob die Ablastungen, insbesondere der Sesekebrücke, auf tatsächlichen Schäden beruhe oder lediglich der Verlängerung der Nutzungsdauer diene.

Hierzu führte **Dr. Liedtke** aus, dass es hinsichtlich der Sesekebrücke tatsächlich um die Verlängerung der Lebensdauer ginge, um eine Sanierung oder einen Neubau möglichst lange zu vermeiden, worauf Frau **Schulze** ergänzend auf die damit verbundenen Straßensperrungen hinwies.

Zur Nachfrage des Herrn **Wedel** hinsichtlich einer eventuellen Ablastung der neu gebauten Brücke an der Hammer Straße führte Frau Bugiel-Lake aus, dass hierzu keine Planungen bekannt seien.

Frau **Schulze** bekräftigte das Angebot der Verwaltung zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den Betroffenen und Herr **Kasperidus** bestätigte nochmals, dass die Erfordernisse der Anwohner möglichst weitgehend berücksichtigt werden sollten.

Zu TOP 3.

Übersicht über größere Projekte im Straßenbau 2023

Frau **Dörmann** stellte anhand der beigegeführten Präsentation die geplanten Straßenbaumaßnahmen sowie – soweit bereits bekannt – die Verkehrsführung während der Baumaßnahmen vor.

Hinsichtlich der Baumaßnahme am Kreisverkehr Westicker Straße / Königsstraße erläuterte Herr **Breuer** auf Nachfrage von Herrn **Eckhardt** und Herrn **Kissing** die Planung im nördlichen Teil des Kreisverkehrs zwecks Anbindung des bereits vorhandenen Radweges im östlichen Teil der Westicker Straße.

Bei der Vorstellung der grundhaften Sanierung der Körnebrücke an der Wasserkurler Straße verkündete Herr **Dr. Liedtke**, dass während der hierfür benötigten Vollsperrung auch die Fahrbahn zwischen den Borden der Wasserkurler Straße zwischen Afferder Straße und Schimmelstraße seitens der Landesstraßenbauverwaltung saniert werden solle.

Ergänzend zur Vorstellung der Baumaßnahme Eilater Weg erklärte Herr **Dr. Liedtke**, dass inzwischen eine Fortführung des Ausbaus bis zum Klöcknerbahnweg auf Bergkamener Stadtgebiet mit dem Land NRW als Fördergeber und der Stadt Bergkamen vereinbart worden sei.

Auf Nachfrage von Frau **Schneider** bestätigte Herr Dr. Liedtke die Planung einer adaptiven Beleuchtung. Dies wurde von allen Ausschussmitgliedern ausdrücklich begrüßt.

Zur bereits begonnenen Baumaßnahme Hammer Straße merkte Herr **Wilhelm** an, dass der Zugang zu den Häusern jederzeit gewährleistet sein müsse, und regte an, das bestehende Haltverbot vor den Häusern ggf. zeitlich zu beschränken. Diesbezüglich sagte Frau **Dörmann** eine Überprüfung zu.

Auf Nachfrage von Herrn **Klein** zu den Maßnahmen Dortmunder Allee und Wasserkurler Straße bestätigte Herr Dr. Liedtke, dass die Maßnahme Dortmunder Allee voraussichtlich nicht unter Vollsperrung erfolgen werde.

Herr **Kissing** bat um Erläuterung, warum an der Hammer Straße nur die Fahrbahn erneuert werde und der übrige Bereich unangetastet bleibe. Hierzu führte Herr **Dr. Liedtke** aus, dass einer vollständigen Neuplanung auch der Nebenanlagen sowohl der vorhandene alte Baumbestand, der bei einer Neuanlage höchstwahrscheinlich entfernt werden müsste, als auch Kostengründe sowohl für die Stadt als auch der Anlieger, die sich an einem derartigen Ausbau wohl im Rahmen des KAG beteiligten müssten, entgegenstünde.

Herr **Aschhoff** sprach zum neuen Kreisverkehr Dortmunder Allee sowohl die Beleuchtungssituation als auch die Möglichkeit eines Fußgängerüber-

weges an und verwies auf die derzeit unglückliche Baustellenabsicherung bei Einfahrt in den Kreisverkehr.
Hierzu sagte Herr **Dr. Liedtke** eine Überprüfung zu.

Frau **Hübel** fragte unter Bezugnahme auf die Sitzung vom Mai 2022 nach, ob der damals genannte Kanalbau in der Lünener Straße noch in 2023 geplant sei.
Hierzu verwies Herr **Dr. Liedtke** auf die nächste Sitzung des dafür zuständigen Betriebsausschusses, merkte jedoch an, dass dies wohl nicht mehr für 2023 anstehe.

Zu TOP 4.

Überplanung der Zuwegung zur Bushaltestelle Kreuzweg
hier: Antrag der CDU Fraktion

Herr **Fuhrmann** erläuterte den Antrag und die Beweggründe, die hierzu geführt hatten.

Herr **Eckhard** erklärte für seine Fraktion die Zustimmung zum Antrag, auch unter Hinweis auf den geplanten Radwegeausbau.

Herr **Dr. Liedtke** führte unter Bezugnahme auf den vorherigen TOP aus, dass seitens des Kreises Unna als Träger der Straßenbaulast für die betroffene Westicker Straße bereits der Ausbau bzw. Weiterbau des Radweges ab dem Kreisverkehr Königsstraße beabsichtigt sei und in diesem Zusammenhang die Bushaltestelle Kreuzweg in der Ausbauplanung enthalten sein werde. Je nach Möglichkeit solle dieser Ausbau bis zur Germaniastraße, vielleicht sogar bis zur Lindenallee erfolgen. Insoweit wäre ein derartiger Beschluss nicht mehr erforderlich.

Auf Nachfrage von Herrn **Fuhrmann** bestätigte Herr **Dr. Liedtke**, dass der Ausbau in diesem Jahr erfolgen solle.
Herr **Fuhrmann** bedankte sich für die Information und zog den Antrag zurück.

Herr **Sklorz** erklärte ebenfalls seine Zustimmung zum Umbau und bat um Wiederaufgreifen des Themas, sofern der Umbau nicht zufriedenstellend erfolgt sei.

Frau **Schneider** führte aus, dass sie als selbst Betroffene dem Antrag ebenfalls uneingeschränkt zugestimmt hätte.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Frau **Hübel** fragte in Bezug auf die Baumaßnahme an der Kämertorstraße Neubau Neuapostolische Kirche, ob es Möglichkeiten gäbe, die ihrer An-

sicht nach gefahrenträchtige Verkehrssituation zu entschärfen.
Frau **Schulze** und Herr **Dr. Liedtke** bedankten sich für den Hinweis und sagten eine Überprüfung zu.

Herr **Wittky** bat im Hinblick auf die anstehende Sanierung des Parkhauses am Bahnhof um Angabe der danach zu erwartenden Nutzungsdauer.

Herr **Dr. Liedtke** bestätigte die Notwendigkeit der Sanierung der obersten zwei Parkdecks, die aufgrund verdeckter baulicher Mängel bei der Herstellung des Objekts wegen Wassereintritten bereits jetzt erforderlich werden; er erwarte nach der Sanierung eine Nutzungsdauer von bis zu 30 Jahren.

Frau **Schneider** bat um Beleuchtung in der Fahrradabstellanlage am Rathaus und äußerte die Hoffnung, dass diese noch in diesem Winter angebracht werden könnte.

Hierzu wurde von Herrn **Dr. Liedtke** und Frau **Schulze** unter Hinweis auf die nicht öffentliche Nutzung der Anlage eine Prüfung und schnellstmögliche Umsetzung zugesagt.

Herr **Wilhelm** bat um Prüfung einiger verkehrsrechtlicher Situationen, u.a. in der Märkischen Straße (Gegenverkehr wegen parkender Fahrzeuge erschwert), Kreuzung Zollpost/B233 (Rückstau wegen Ampelschaltung), Werber Platz (parkende Fahrzeuge vor Zuwegung zum Blauen Klassenzimmer) und Parksituation Mittelstraße im Bereich der Kfz-Werkstatt.
Unterlagen zu den Örtlichkeiten und Beispielbilder wurden von ihm an Frau Bugiel-Lake übergeben; eine Prüfung wurde zugesagt.

Herr **Kissing** äußerte seine Zufriedenheit mit den vielfältigen Baumaßnahmen trotz der damit verbundenen verkehrlichen Einschränkungen, da dies zeige, dass weiterhin in den Bestand investiert werde.

Herr **Eckhard** bat um Überprüfung der Markierungen im Bereich Westring/Stormstraße, die bereits weitestgehend abgefahren seien.

Herr **Fuhrmann** bat um Überprüfung, inwieweit der Zugang bei der neu gebauten Bushaltestelle im sanierten Bereich der Mühlenstraße verbessert werden könnte, da dieser über nicht befestigte Flächen neben der Bushaltestelle führe.

Entsprechende Überprüfungen wurden seitens der Verwaltung zugesagt.

Herr **Wilhelm** bemängelte die Beschilderung der Einbahnstraßenregelung in der Nordstraße.

Nach kurzer Diskussion mit Herrn **Breuer**, in deren Verlauf der geplante Umbau des Gehweges in der Nordstraße angesprochen wurde, soll auch hier eine Überprüfung erfolgen, inwieweit auf der Oststraße die bestehende Beschilderung optimiert werden kann.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es ergaben sich keine Mitteilungen der Verwaltung.

Anfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung
entfällt

Herr **Kasperidus** schloss die Sitzung um 19:33 Uhr.

gez. Kasperidus
Vorsitzender

gez. Schulze
Schriftführerin